

HOTEL GOLDENER HIRSCH**Umbau verschoben**

Bild: HGV PRAXIS

Umbau auf September verschoben.

Eigentlich sollte das Traditionshotel in der Salzburger Getreidegasse schon geschlossen sein, und die Bauarbeiter sollten regieren. Doch kurz vor Jahresende 2017 gab Eigentümer Hans-Peter Wild ein neues Kommando: Der Baustart erfolgt erst im Herbst 2018 und der Goldene Hirsch bleibt bis zum Ende der Festspielsaison geöffnet. Die Renovierung eines geschichtsträchtigen Hotels verlangt viel Fingerspitzengefühl und die Herausforderung liegt in der präzisen und durchdachten Durchführung des Bauvorhabens.

Im Rahmen der erstellten Bauplanung, vor allem in Bezug auf die Arbeiten in der Tiefe des Gebäudes, musste man nun auf besondere Umstände Rücksicht nehmen. Dadurch konnte eine Wiedereröffnung zu den Sommerfestspielen nicht garantiert werden.

Aus diesem Grund musste entschieden werden, den Baustart in den Herbst 2018 zu verlegen, um verbindliche Zusagen und Vereinbarungen mit Stammgästen und den Salzburger Festspielen erfüllen zu können. Das Hotel Goldener Hirsch bleibt demnach bis Herbst 2018 durchgehend geöffnet, erst dann erfolgt wie geplant der Baustart zur Umsetzung der sanften Renovierung.

ÖHT**Hoteliere INVESTIEREN MEHR**

Die heimischen Hoteliere haben im abgelaufenen Jahr spürbar beherzter in die vorhandenen Fördertöpfe für Investitionen gegriffen als im Jahr davor. „Die Hotel- und Tourismusbank hat ihre Investitionstätigkeit 2017 erstmals auf über einer Milliarde Euro steigern können“, berichtete der Geschäftsführer der Spezialbank für Tourismusfinanzierung ÖHT, Wolfgang Kleemann, vor Journalisten in Wien.

Das geförderte Investitionsvolumen der ÖHT habe sich gegenüber 2016 um rund 59 Prozent von 662,7 Mio. auf 1,1 Mrd. Euro ausgeweitet. Im Jahr 2000 waren es erst 230 Mio. Euro. Die Zahl der finanzierten Projekte erhöhte sich 2017 auf ein Rekordhoch von 1328. Die ÖHT hatte „noch nie eine derart hohe Zahl von Förderanträgen“, sagte der ÖHT-Chef und lobte die Vernetzung der Förderungen von Bund und Ländern. Mit der Investitionszuwachsprämie (IZP) seien 2017 deutlich höhere Fördermittel in den Tourismus gebracht worden. Die Bank hofft nun, dass auch die neue Bundesregierung „klare Investitionsimpulse“ setzen werde. „Wir müssen derzeit noch zuwarten, was sich für die

Tourismusförderung ergibt“, so Kleemann. Jedenfalls sei der Tourismus im Regierungsprogramm „prominent vertreten“, so solle etwa „die Tourismusbank gestärkt werden“. Von der alten Regierung sei die Investitionszuwachsprämie für 2018 bereits beschlossen gewesen, betonte die Obfrau der Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich, Petra Nocker-Schwarzenbacher. „2017 war ein voller Erfolg – innerhalb von sechs Wochen war die Prämie komplett ausgeschöpft“, bewarb die Branchensprecherin ein Weiterführen der Aktion. „Es ist wichtig, in unsere Betriebe zu investieren und die Häuser auf dem neuesten Stand zu halten“, so Nocker-Schwarzenbacher. „Das belebt auch die Regionen.“ Studien zufolge würden 60 Prozent der von Tourismusunternehmen getätigten Investitionen in einem Umkreis von 60 Kilometern um den Investitionsstandort „wertschöpfungswirksam“, bekräftigte Kleemann. Es profitieren also auch weitere Betriebe in der Region von zusätzlichen Aufträgen durch die Hoteliere.

Das geförderte Investitionsvolumen der ÖHT hat sich gegenüber 2016 um rund 59 Prozent von 662,7 Mio. auf 1,1 Mrd. Euro ausgeweitet.



Bild: HGV PRAXIS/Axel Schimmel

GASTHOF ZUM VERWALTER**Neuer PÄCHTER**

Das Hotel und Restaurant „Zum Verwalter“ in Dornbirn erhält nach einem neuen Eigentümer auch eine neue Leitung: Seit 1. Jänner 2018 ist der langjährige Küchenchef Gerald Leininger Gastgeber und Geschäftsführer des Traditionshauses im Oberdorf.

Alexander Boden, der als Pächter und Geschäftsführer das Haus in den vergangenen drei Jahren geleitet hat, hat sich per 31. Dezember aus dem Betrieb zurückgezogen. Als Eigentümer übernahmen ebenfalls ab

1. Jänner 2018 Renate und Joachim Alge das Traditionshaus.

„An der Philosophie unseres Boutique-Hotels und unseres Genuss-Restaurants wird sich nichts ändern. Wir werden unsere Gäste auch weiterhin mit bestem Hotelservice und Frischmarktküche verwöhnen“, freut sich Gerald Leininger. Der Betrieb ist weit über Dornbirn hinaus bekannt für sein Genussrestaurant „Frischmarktküche“ und verfügt über neun sehr geschmackvoll ausgestattete Hotelzimmer.



Bild: i-R-Gruppe

Gasthaus Zum Verwalter in Dornbirn.